Angebot 68 Amberg, 29.05.2020

Liebe Schülerinnen,

am heutigen Freitag findet für die Q12-Schülerinnen die schriftliche **Abiturprüfung im dritten Abiturfach** statt. Am DJDG sind das heuer die Fächer Englisch, Französisch, Latein, Chemie, Biologie und Sozialkunde. Ich wünsche allen angehenden DJDG-Abiturientinnen alles erdenklich Gute, beste Konzentration und eine erfolgreiche Bearbeitung aller Aufgaben. Nach den Pfingstferien sind dann noch jeweils zwei mündliche Prüfungen, die sog. Kolloquiumsprüfungen, zu absolvieren.

Eine ganz besondere „Prüfung“ durften alle Rätselteilnehmer(innen) bestehen, die sich aktiv am Angebot Nr. 63 beteiligt haben.
Dieser wunderschöne **Altar** (© Foto G. Jehl) **steht** tatsächlich an unseren Dr.-Johanna-Decker-Schulen! Und wo? – Richtig, **im <u>Oratorium</u>**! Wie oft seid ihr schon in diesem Raum gewesen, bei Meditationen in der Advents- und Fastenzeit oder bei Musikproben? Oft nehmen wir viele Dinge gar nicht bewusst wahr, wie z. B. die Bilder an diesem Altar und deren Bedeutung.
Bei dem Heiligen, der hier zwei Mal zu sehen ist, handelt es sich um den **<u>Hl. Nepomuk</u>** (vgl. Angebot Nr. 55). Der Patron der Geheimnisträger wird oft als Brückenheiliger bezeichnet, weil er wohl von einer Brücke (siehe unteres Bild) in die Moldau in den Tod gestürzt worden ist. Eine große Seltenheit ist zudem, dass er mit Sternen umgeben ist.
Im oberen Teil des Altars ist übrigens der Schriftzug *„Sanct Neppomuk – ora pro nobis“* (= bete[bitte] für uns) zu lesen.
Ich danke allen sehr herzlich, die mir eine Mail mit der Lösung geschickt haben. Die Gewinner werden einzeln benachrichtigt. Danke auch für die positiven Rückmeldungen!

Für die nächsten zwei Wochen wünsche ich euch und euren Familien erholsame Ferientage, aber vor allem am Sonntag ein gesegnetes Pfingstfest! Es ist neben Weihnachten und Ostern das dritte ganz große christliche Fest, das wir auch ganz bewusst begehen sollten. Es ist das Fest des Heiligen Geistes, der nichts mit einem „persönlichen Vogel“ zu tun hat! ☺
Lest doch **bitte** in der Apostelgeschichte (Kapitel 2) des Neuen Testaments nach, was sich vor 2000 Jahren in Jerusalem zugetragen hat. Es ist auch heute noch spannend und bedeutsam!

Herzliche Grüße
Euer Schulleiter

Günter Jehl, OStD